



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Münchner Sicherheitskonferenz 2026 ist gerade zu Ende gegangen. Angesichts der zahlreichen Konflikte weltweit, darf die Bedeutung solcher internationaler Dialogforen nicht unterschätzt werden. Passend dazu hat die [Human Rights Watch vor kurzem ihren World Report 2026 zur globalen Menschenrechtslage veröffentlicht](#). Die Analyse des Jahres 2025 zeigt deutlich: In vielen Regionen der Welt haben Menschenrechtsverletzungen stark zugenommen.

Darüber hinaus finden Sie in unserem Februar-Newsletter Beiträge [zu den neuen Empfehlungen des Rats für Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg](#), [zu den Westbalkantagen in Nordrhein-Westfalen](#) und [zur Förderung von Partnerschaftsprojekten der Aktion „Entwicklung in Partnerschaft“ in Bayern](#) sowie vieles mehr.

Viel Freude bei der Lektüre!

Ihr Redaktionsteam der Informationsstelle

INHALTSVERZEICHNIS

[Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen](#)

[Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher](#)

[Bundesweite Angebote und virtuelle Welten](#)

[Weitere Termine: Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#)

[Vernetzung: Europäische Datenbank Globales Lernen \(ENGLOB\)](#)

[Rundbrief Bildungsauftrag Nord-Süd](#)

INHALTE

Neuigkeiten aus Welt, Bund und Ländern

Welt: Human Rights Watch World Report 2026: Globale Menschenrechtslage

Der Human Rights Watch World Report 2026 hat die weltweite Menschenrechtslage im Jahr 2025 analysiert und eine deutliche Verschlechterung in vielen Regionen festgestellt. Der Bericht hat systematische Menschenrechtsverletzungen, den Abbau rechtsstaatlicher Strukturen sowie zunehmende Repression gegenüber Opposition, Medien und Zivilgesellschaft dokumentiert. [Mehr...](#)

Bund: Invest.EastAfrica!: Deutschland und Ostafrika vertiefen Zusammenarbeit durch neues Wirtschafts- und Investitionsforum – Hessen engagiert sich

Vom 27. bis 29. Januar fand zum ersten Mal das deutsch-ostafrikanische Wirtschafts- und Investitionsforum „Invest.EastAfrica!“ in Frankfurt am Main und Berlin statt. Dieses Forum wurde durchgeführt von der Hessischen Staatskanzlei, der East African Community (EAC), dem Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft, dem East African Business Council, der Deutschen Industrie- und Handelskammer sowie der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und dem World University Service (WUS). [Mehr...](#)

Bund: Neuer Rat für Nachhaltige Entwicklung vom Bundeskanzler berufen

Der Bundeskanzler Friedrich Merz hat bei der Neuberufung des Rats für Nachhaltige Entwicklung die Mitglieder für die nächsten drei Jahre bekannt gemacht. Bestehend aus 15 Personen, sechs Frauen und neun Männern, steht der Rat der deutschen Bundesregierung bei der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie zur Seite. Ziel des Gremiums ist es, bürgernah und handlungsorientiert zu fungieren sowohl bei der Beratung der Bundesregierung als auch im gesellschaftlichen und öffentlichen Bereich. [Mehr...](#)

Baden-Württemberg: Andreas-Schneider-Schule Heilbronn erhält Auszeichnung als „Grenzenlos-Schule“

Am 12. Februar hat die Heilbronner Andreas-Schneider-Schule vom Projekt „Grenzenlos – Globales Lernen“ des World University Service e. V. (WUS) die Auszeichnung „Grenzenlos-Schule“ erhalten. Die Auszeichnung überreichte Dr. Kambiz Ghawami (WUS) an den Schulleiter Dieter Arweiler. [Mehr...](#)

Baden-Württemberg: Neue Empfehlungen des Rats für Entwicklungszusammenarbeit

Der Rat für Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg (REZ) hat ein neues „Expert:innenpapier“ herausgebracht. Darin wird der Zusammenhang zwischen Wohlstand, Sicherheit und gesellschaftlichem Zusammenhalt im Land mit stabilen globalen Beziehungen aufgezeigt. [Mehr...](#)

Bayern: Bayerische Eine Welt-Tage und Förderung im Rahmen der Aktion „Entwicklung in Partnerschaft“

Am 3. und 4. Juli 2026 finden die alljährlichen Bayerischen Eine Welt-Tage mit einer Messe zum Fairen Handel im Augsburger Kongress am Park statt. Am ersten Veranstaltungstag wird der bayerischen Staatsminister für Europaangelegenheiten und Internationales, Eric Beißwenger, bekanntgeben, welche Projekte der Aktion „Entwicklung in Partnerschaft“ eine Förderung erhalten werden. [Mehr...](#)

Brandenburg: Junge Diplomaten aus dem globalen Süden besuchen Brandenburger Landtag

Am 16. Februar hat die Vizepräsidentin des Brandenburger Landtags, Dr. Jouleen Gruhn, gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Europaausschusses, Johannes Funke, Diplomaten aus Ländern des globalen Südens im Brandenburger Landtag empfangen. [Mehr...](#)

Bremen: Bremer Bürgermeister Bovenschulte begrüßt EU-Entscheidung zum Iran

Der Bremer Bürgermeister Andreas Bovenschulte hat in einer Pressemitteilung vom 29. Januar die Entscheidung der EU, die Islamische Revolutionsgarde des Iran als Terrororganisation einzustufen, begrüßt. Laut Bovenschulte sei diese Entscheidung bereits seit Monaten überfällig gewesen, da es zu fundamentalen Verletzungen der Menschenwürde und der Rechtsstaatlichkeit gekommen sei. [Mehr...](#)

Bremen: Dschibutischer Botschafter zum Antrittsbesuch im Rathaus

Am 22. Januar wurde der dschibutische Botschafter, Yacin Houssein Doualé, vom zweiten Bremer Bürgermeister Björn Fecker im Rathaus begrüßt. Botschafter Doualé trug sich in das Goldene Buch der Freien Hansestadt Bremen ein. Anschließend wurden Gespräche über Häfen, Handel, Wissenschaft und Energie geführt. [Mehr...](#)

Hamburg: Afghanischstämmige Regisseurin Shahrbano Sadat aus Hamburg eröffnet Berlinale

Mit dem Film „No Good Men“ aus Hamburg und Schleswig-Holstein wurde am 12. Februar 2026 die 76. Berlinale eröffnet. Regisseurin Shahrbano Sadats Spielfilme „Wolf and Sheep“ (2016) und „The Orphanage“ (2019) konnten bei den Filmfestspielen von Cannes bereits Erfolge feiern. Sadat wurde seit 2014 von der MOIN Filmförderung begleitet und finanziell unterstützt. [Mehr...](#)

Hessen: Staatsminister Manfred Pentz begrüßt ukrainische Schülergruppe.

Am 27. Januar besuchten zwölf ukrainische Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern des Johanneum-Gymnasiums Herborn die Hessische Staatskanzlei. Sie folgten der Einladung des Kultusministers Armin Schwarz. [Mehr...](#)

Nordrhein-Westfalen: Bonn wird neuer zentraler Standort für UNDP als größte Entwicklungsorganisation der Vereinten Nationen

Am 19. November hat der Leiter des United Nations Development Programmes (UNDP), Alexander De Croo, in New York verkündet, dass in Bonn ein neuer, zentraler Standort eingerichtet werden soll. [Mehr...](#)

Nordrhein-Westfalen: Demokratien global unter Druck

Vom 13. bis 14. März wird im Bonner Gustav-Stresemann-Institut die Eine-Welt-Landeskonferenz mit dem Thema „Demokratien global unter Druck“ stattfinden. Während die Demokratie weltweit unter Druck steht und immer mehr Kriege und Konflikte herrschen, sind die globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 aus dem Fokus der globalen Politik geraten. [Mehr...](#)

Nordrhein-Westfalen: NRW trifft Westbalkan - Nordrhein-Westfalen startet neue Initiative: Westbalkantage NRW 2026

Im April 2026 wird nach fünf erfolgreichen Jahren die offizielle Länderpartnerschaft zwischen Nordmazedonien und Nordrhein-Westfalen erneuert. Aus diesem Anlass sollen die Verbindungen zwischen Nordrhein-Westfalen und den Ländern im Westbalkan mit verschiedenen Veranstaltungen gewürdigt werden. [Mehr...](#)

Rheinland-Pfalz: Ministerpräsident Schweitzer bekräftigt Solidarität mit den Menschen im Iran

Der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Alexander Schweitzer hat am 20. Januar in einer Pressemitteilung seine Solidarität und Bewunderung für die iranischen Menschen, die in ihrem Heimatland für Freiheit und Gleichberechtigung kämpfen, bekundet. „Wir stehen an der Seite der Freiheits- und Demokratiebewegung“, hob Schweitzer hervor. [Mehr...](#)

Rheinland-Pfalz: Neue Broschüre zu migrantischem Engagement in der Eine-Welt-Arbeit in Rheinland-Pfalz erschienen

Das zivilgesellschaftliche Engagement in Rheinland-Pfalz ist vielfältig und lebendig – besonders im Kontext der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit. In der Eine-Welt-Arbeit setzen sich Menschen dafür ein, globale Zusammenhänge sichtbar zu machen, Solidarität zu fördern und gemeinsam nach Lösungen für weltweite Herausforderungen wie Armut, Klimawandel oder Ungleichheit zu suchen. In diesem Feld zeigt sich die Verbindung zwischen lokalem Handeln und globaler Verantwortung besonders deutlich. [Mehr...](#)

Saarland: Alt-Handys nachhaltig sammeln im Haus der Umwelt Saarbrücken

Im Rahmen der Handy-Aktion Saarland können Alt-Handys ab sofort auch mit dem Sammelpartner „Freddy Datenfresser“ von Jurec-IT gesammelt werden. Dafür hat die Handy-Aktion Saarland in Kooperation mit dem BUND Saar im Haus der Umwelt Saarbrücken das allererste Freddy-Sammelzentrum eingerichtet. [Mehr...](#)

Saarland: Bildungsportal „Kompass Globales Lernen“ im Saarland gestartet

Anlässlich des „Internationalen Tages der Bildung“ hat das Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland (NES) mit Unterstützung des saarländischen

Umweltministeriums Ende Januar ein Online-Portal eingeführt. [Mehr...](#)

Saarland: Curriculare Verankerung von BNE

Am 30. Januar fand die jährliche BNE-Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst in Kooperation des Ministeriums für Bildung und Kultur Saarland mit dem Bildungscampus Saarland statt. In diesem Jahr nahmen die Studienseminare Sekundarstufe I und II für Gymnasien und Gemeinschaftsschulen, Sekundarstufe I Gemeinschaftsschulen und die Beruflichen Schulen des Saarlandes teil. [Mehr...](#)

Sachsen: Kooperation oder Konfrontation? Internationale Zusammenarbeit vs. my country first

Die Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:) organisiert am 29. April in der Dresdner Frauenkirche eine Abendveranstaltung mit dem Titel „Kooperation oder Konfrontation? Internationale Zusammenarbeit vs. my country first“ im Rahmen des Dresdner Forums für Internationale Politik 2026. [Mehr...](#)

Sachsen: Vernetzungstreffen im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz (SMAC)

Am 21. März laden die Stiftung Nord-Süd-Brücken, das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen und die Sächsische Staatskanzlei von 11 Uhr bis 15 Uhr im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz (SMAC) zu einem Vernetzungstreffen ein. [Mehr...](#)

Sachsen-Anhalt: Das Gemeinschaftliche leben – Zu Besuch bei den Maya in Mexiko

Am 12. Februar hatte der Weltladen Halle gemeinsam mit CAREA und Georg Feltz zu einer fotografischen Reise in die Maya-Gemeinden des heutigen Chiapas (Mexiko) eingeladen. [Mehr...](#)

Thüringen: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE): 2-tägige Fortbildung für Lehrkräfte

Am 19. und 31. März veranstaltet das Eine Welt Netzwerk Thüringen eine zweitägige Online-Fortbildung, die sich an Lehrkräfte aller Schulformen richtet, die Interesse an digitalen, internationalen Schulprojekten und der Arbeit zu den Entwicklungszielen der Vereinten Nationen haben. [Mehr...](#)

Portal Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik

Hier finden Sie ausführliche Informationen zum entwicklungspolitischen Engagement der Deutschen Länder: Ansprechpartner/-innen, aktuelle Pressemitteilungen, Partnerschaften und weitere Themen.

[Zur Website...](#)



Bildungsmaterialien/Hintergrundinformationen/Bücher

Neue Podcast-Folge: Libertäre und der radikale Markt – Eine Gefahr für die globale Solidarität?

Die Podcast-Reihe „BER.POD“ vom Berliner entwicklungspolitischen Ratschlag hat eine neue Folge mit dem Titel „Libertäre und der radikale Markt – Eine Gefahr für die Globale Solidarität?“ veröffentlicht. Die Folge beschäftigt sich mit der Frage nach globaler Solidarität und inwieweit diese durch den weltweit zu beobachtenden Rechtsruck bedroht ist. [Mehr...](#)

Workshop zum Thema Demokratie - Eine bessere Welt für alle

Im Workshop „Eine bessere Welt für alle“ von der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) erhalten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, mehr zu den Themen Demokratie, internationale Zusammenarbeit und Vereinte Nationen in Erfahrung zu bringen und spielerisch damit zu arbeiten. [Mehr...](#)



Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

Eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Online-Bildungsmaterialien finden Sie auf dem Portal Globales Lernen.

[Zur Website...](#)

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik „alle für EINE WELT für alle“

Der bundesweite Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik „alle für EINE WELT für alle“ lädt Schülerinnen und Schüler dazu ein, sich aktiv mit globalen Fragestellungen auseinanderzusetzen und eigene Sichtweisen kreativ umzusetzen. [Mehr...](#)

BNE-Wochen 2026

Vom 01. März bis zum 31. Mai finden in ganz Deutschland die Wochen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) statt. Als dezentrale Veranstaltungsreihe in ganz Deutschland richten sich die BNE-Wochen an unterschiedliche Zielgruppen in allen Bildungsbereichen und stellen das Engagement der BNE-Akteurinnen und -Akteure vor Ort vor. [Mehr...](#)



Portal Globales Lernen: Aktionen und Newsletter

Weitere Informationen zu Aktionen, Kampagnen und Wettbewerben finden Sie auf dem Portal Globales Lernen. Der monatliche Newsletter informiert über Unterrichtsmaterialien, Internet-Ressourcen und Veranstaltungen zu wechselnden Themenschwerpunkten. Die aktuelle Ausgabe des [Newsletters](#) behandelt das Thema „Der Handabdruck – so kommen wir ins Handeln“.

[Zur Website...](#)

Blog zum Globalen Lernen: EineWeltBlabla

Der Blog EineWeltBlabla.de beschäftigt sich alltagsnah mit Nachhaltigkeit und Globalem Lernen. Er greift globale Themen wie Wasser, Klimawandel, Artenvielfalt, Fairer Handel etc. auf und stellt Ideen und Initiativen vor.

Der Blog freut sich über Gastbeiträge. Bei Interesse melden Sie sich unter [eineweltblabla\[at\]wusgermany.de](mailto:eineweltblabla[at]wusgermany.de).

[Zum Blog...](#)



[Weitere Termine: Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#)

Der bundesweite Eine-Welt-Veranstaltungskalender informiert über aktuelle entwicklungsbezogene Tagungen, Seminare, Ausstellungen und Vorträge sowie über Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen zu globalen Themen.

Wir freuen uns über Terminzusendungen und wenn Sie auf uns hinweisen.

[Zur Website...](#)

[Vernetzung: Europäische Datenbank Globales Lernen \(ENGLOB\)](#)

Die vom World University Service (WUS) betreute Europäische Datenbank zum Globalen Lernen (ENGLOB) vernetzt Organisationen des Globalen Lernens



europaweit. Die Registrierung ist kostenfrei. Werden Sie Teil des Netzwerks und verschaffen sich neue Kontakte nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa.

[Zur Website...](#)

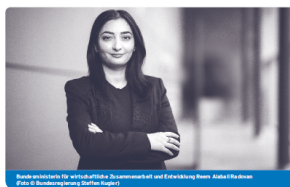


**LERNEN FÜR EINE ZUKUNFTSFÄHIGE WELT –
EIN NEUER ORIENTIERUNGSRAHMEN STÄRKT BILDUNG
FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG IN DER SEKUNDARSTUFE II**
Bündeminitiativen für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Reem Alabadi Rodwan

„Buen Vivir“ ist ein Konzept von Indigenen aus der Anden-Region, das Eingang in die Verfassung Ecuadors gefunden hat. Die Verfassung räumt der Natur Rechte ein, unter anderem das Recht auf freie Existenz. Darum geht es zum Beispiel im Geographie- oder Ethik-Unterricht, wenn Schülerinnen und Schüler in Deutschland sich mit nachhaltiger Entwicklung beschäftigen. Sie lernen, dass es kulturell geprägt ist, welche Bedeutung wir der Natur beimessen. Und dass Indigenes Wissen helfen kann, Lösungen für Klimawandel oder Umwandlung zu finden.

Im Deutsch-Unterricht lesen die Schülerinnen und Schüler Kurzgeschichten zum Thema Heimat. Dabei unteruchen sie die Frage, was Heimat bedeutet und wie sich das Konzept von Heimat durch Migration verändern kann. Sie ziehen Parallelen zu aktuellen gesellschaftlichen Debatten über Migration und diskutieren, wie eine inklusive Gesellschaft gestaltet werden kann.

Im Mathematikunterricht beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit Daten über die Häufigkeit und Ausbreitung tödlicher Krankheiten wie Ebola. Oder mit Daten zu Unterernährung und Übergewichtigkeit weltweit. So lernen sie, wie Mathematik helfen kann, die Gesundheit- oder Ernährungsbedingungen in verschiedenen Ländern zu vergleichen – als Grundlage für eine zielgenauere Entwicklungszusammenarbeit.



Bündeminitiativen für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Reem Alabadi Rodwan
Foto: © Bundesagentur für Arbeit

lungszusammenarbeit. Diese Unterrichtsbegleiter aus dem neuen Orientierungsrahmen „Globale Entwicklung – Bildung für nachhaltige Entwicklung in der gymnasialen Oberstufe“ zeigen: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gehört in alle Schulfächer und kann spannend und praxisnah sein. BNE trägt dazu bei, dass junge Menschen die Zusammenhänge in einer Welt mit vielfältigen gesellschaftlichen Herausforderungen besser verstehen. Was hat zum Beispiel Wärmepumpen in anderen Teilen der Welt mit dem Ansofortypen bei uns zu tun? Oder warum arbeiten Kinder für eine Serie Handys in Indien? BNE motiviert

auch zum eigenen Handeln. Sie macht erlebbar, dass jeder Einzelne etwas tun kann. Und sie vermittelt das nötige Handwerkzeug dafür.

Der kürzlich erschienene Orientierungsrahmen ist das Ergebnis einer Kooperation der Kultusministerkonferenz (KMK) und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Er ergänzt die Fachkapitel des bisherigen Orientierungsrahmens für die Sekundarstufe I. Damit stärken wir BNE als Bildungsprinzip von auch systemischer in der Sekundarstufe II. Der Orientierungsrahmen dient Bildungsvorhaben, Lehrplänen, Schulbuchverträgen und

Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“

Unser vierteljährliches Printmagazin berichtet über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bund und Ländern. Das Abonnement ist kostenfrei. Die Zustellung erfolgt postalisch.

Anmeldeformular

März 2026 - Geschlechtergleichheit

Juli 2026 - Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

September 2026 - Bezahlbare und saubere Energie

Dezember 2026 - Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Abonnement-Bedingungen:

Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per E-Mail an [infostelle\[at\]wusgermany.de](mailto:infostelle[at]wusgermany.de) oder auf der Website erfolgen. Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben. Bitte beachten Sie auch unsere [Datenschutzerklärung](#). Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

Impressum



World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e. V.
Informationsstelle
Bildungsauftrag Nord-Süd
Goebenstraße 35
65195 Wiesbaden

Telefon 0611 9446170
Telefax 0611 446489
infostelle[at]wusgermany.de



Newsletter 02/2026

Redaktion: Dr. Kambiz Ghawami (V. i. S. d. P.), Bastian Ivens, Peri Bausch, Saba Ahmed

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der World University Service - Deutsches Komitee e. V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuschussgeber wieder.

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

und durch die Länder:

Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein, Thüringen



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier kostenlos abbestellen](#).